

Friedensbotschaft geht von Chemnitz aus

Bekenntnis gegen Krieg, Rassismus und Intoleranz – Chemnitzer gedenken der Bombardierung im Zweiten Weltkrieg – Friedenspreis wird vergeben

Der morgige Friedenstag steht im Zeichen der Erinnerung an die Zerstörung der Chemnitzer Innenstadt durch alliierte Bomber vor 64 Jahren. Wieder wollen Bürger dieser Stadt der Toten des Zweiten Weltkrieges gedenken und gleichzeitig für ein friedliches Miteinander weltweit eintreten. So findet morgen, 9 Uhr, am Mahnmal auf dem Städtischen Friedhof eine Gedenkveranstaltung mit der Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig statt.

Rund um den 5. März reihen sich in jedem Jahr zahlreiche weitere Aktionen und Veranstaltungen. Dass Chemnitz am 5. März 1945 in Schutt und Asche fiel und mit welcher Wucht der von Deutschland ausgehende Krieg zerstörend an seinen Ausgangspunkt zurückkehrte, daran erinnern zahlreiche Veranstaltungen zum Chemnitzer Friedenstag.



Im vergangenen Jahr malten Chemnitzer Kinder ihre Friedenshoffnungen.

Foto: Truxa

Bewusst setzen die Organisatoren ein Zeichen gegen Versuche, die geschichtlichen Hintergründe zu verzerren und ermuntern statt dessen zur Aussöhnung. Diese wiederum kann nur einhergehen mit der eindringlichen Mahnung, Lehren aus dem dunkelsten Kapitel deutscher Geschichte zu ziehen und heute Konflikten und Krisen oder dem Terrorismus nicht allein mit militärischen Mitteln zu begegnen. So lädt morgen ein breites Bündnis aus Parteien und Vereinen zu einem Straßenfest gegen Rechts ein. Die Organisatoren wollen sich gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Intoleranz und Geschichtsverfälschung stark machen. Stattfinden wird das Ganze an der Bernsdorfer Straße 120. ● – Seite 3

300 Projekte sollen Wirtschaft der Region stützen

Investitionsschwerpunkte: Bildung, Sport, Lärmschutz und Stadtentwicklung – Außerplanmäßige Stadtratssitzung am 11. März

Die Stadtverwaltung hat die Liste der Maßnahmen, die im Zuge des Konjunkturprogramms II in Chemnitz umgesetzt werden sollen, an die Fraktionen ausgereicht. Darüber informierte Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig in der Stadtratssitzung. Vorgestern hat die Oberbürgermeisterin zudem mit den Fraktionsvorsitzenden sowie mit Vertretern von Kammern und Gewerkschaften über die Maßnahmenliste und deren Umsetzung in Chemnitz beraten. Am 11. März soll der Stadtrat dann in einer außerplanmäßigen Sitzung über die Prioritätenliste entscheiden. Bis zum Freitag wird die Verwaltung eine

entsprechende Beschlussvorlage erarbeiten. Die in den vergangenen Tagen zusammengestellte und gemäß der Förderbedingungen präzierte Prioritätenliste mit mehr als 300 Projekten umfasst den Vorschlag der Verwaltung und die Vorschläge von Fraktionen, Beiräten und Ortschaftsräten sowie weiterer Einreicher. Insgesamt können über das Konjunkturprogramm II in den Jahren 2009 und 2010 rund 37 Millionen Euro zusätzlich in Chemnitz investiert werden. Davon muss die Stadt 7,4 Millionen Euro als Eigenanteil aufbringen, die der allgemeinen Rücklage entnommen werden sollen.

„Wir freuen uns sehr, dass die Vorgaben des Bundes an dieser Stelle unseren eigenen Investitionsschwerpunkten entsprechen“, so Barbara Ludwig. 65 Prozent der Summe, so die Vorgabe, werden in Bildung fließen, der Rest in Infrastrukturmaßnahmen. Diesen Kriterien entspricht auch die jetzt vorgelegte Prioritätenliste: 24 Millionen sollen in Schulen und Kitas investiert werden, 13 Millionen in Infrastrukturmaßnahmen. „In diesen Bereichen ist das Geld mit Sicherheit sehr gut angelegt, weil die Investitionen dringend gebraucht werden“, sagt die Oberbürgermeisterin. Besonders gilt das für den Bereich

der Chemnitzer Schulen: „Wir haben Projekte auf der Maßnahmenliste, deren Umsetzung wir für richtig und wichtig halten“, so Ludwig. Da der Freistaat die Mittel entsprechend geltender Fachförderrichtlinien ausreichen will, bestehe aber gerade im Bereich der Grundschulen die Befürchtung, dass einzelne Maßnahmen nicht gefördert werden. „Wir gehen davon aus, dass das Kultusministerium die Standorterhaltung für wichtiger und nachhaltiger hält als die Frage, ob wir heute schon sicherstellen können, wie viele Kinder zukünftig in welche Grundschule gehen.“ – Seite 3

Baustart auf letztem Innenstadtareal

Auf dem Baufeld B3 beginnt am nächsten Montag der Bau des Behördenzentrums. Hier sollen unter anderem die Einwohnermeldebehörde, das Veterinäramt, die Kfz-Zulassungsstelle sowie das Kulturbüro einziehen. Bereits Mitte Dezember dieses Jahres soll der Rohbau für den neuen Behördenkomplex stehen. In diesen sollen neben der Verwaltung als Hauptmieter auch weitere, wie Arztpraxen, eine Krankenkasse und ein Lebensmittelmarkt einziehen. Verhandlungen dazu laufen noch. Anfang Oktober kommenden Jahres will der Bauherr die neuen Räume an die Verwaltung übergeben. ●

Broschüre zum Aktionsplan erschienen

In einer Auflage von 1.000 Stück ist eine Broschüre erschienen, die sich mit dem Lokalen Aktionsplan und den dazugehörigen Gremien sowie Netzwerken befasst. Sie liefert zudem eine Analyse zur Situation rechtsradikaler Tendenzen und macht auf Formen von Fremdenfeindlichkeit, Diskriminierung und Ausgrenzung aufmerksam. Sie führt gleichzeitig auf, welche breite gesellschaftliche Basis sich dem entgegensetzt. – Seite 6

Gablenz soll Schritt für Schritt umgestaltet werden

Stadtrat beschließt die Aufwertung des vorwiegend von Älteren bewohnten Stadtteils

Das Wohngebiet Gablenz soll aufgewertet werden. Das sieht ein jetzt gefällter Beschluss des Stadtrates vor. Infolge dieser Entscheidung wird Gablenz gleichzeitig als Fördergebiet in das Programm „Stadtumbau Ost – Programmteil Aufwertung“ aufgenommen.

Bereits vor drei Jahren beschloss der Stadtrat eine „Förderstrategie Stadtumbau ab 2006“, die von weiterem Untersuchungsbedarf für dieses Wohngebiet ausging.

In diesem Zusammenhang beauftragte die Stadt im August 2007 ein Planungsbüro und die Stadtumbau

GmbH Chemnitz ein Stadtteilkonzept für das Hans-Beimler-Gebiet zu erstellen. In den Prozess wurden insbesondere die Wohnungsunternehmen einbezogen. Untersucht hat man beispielsweise Rückbauabsichten von Wohnungseigentümern bis 2010. Gleichzeitig führt das Papier Vorhaben zur Aufwertung von Freiräumen und Flächen und zur Entwicklung der sozialen Infrastruktur in Gablenz auf. Den Bewohnern wurden im Sommer des vergangenen Jahres in der Einwohnerversammlung die grundsätzlichen Fragen zur Gebietsentwicklung erläutert. Wohnungsunternehmen

sicherten dabei zu, ihre Mieter rechtzeitig in anstehende Vorhaben einzubeziehen.

Ziel ist es, Gablenz durch mehr Freiflächen und kulturelle sowie sportliche Einrichtungen aufzuwerten: Ein Mittel dazu ist der Abriss von nicht mehr benötigten Gebäuden; darunter das Kepler-Gymnasium und die Kindertagesstätte Liddy-Ebersberger-Straße 6. Gleichwohl sind auch Sanierungen von bestandssicheren sozialen Einrichtungen geplant, wie die der Kita Liddy-Ebersberger-Straße 2. In langfristige Projekte will die Stadt neben den Vermietern auch andere

private Partner einbeziehen. Außerdem unterbreitet das Konzept auch Vorschläge zu Umnutzungen von leerstehenden Versorgungseinrichtungen, wie das ehemalige Heizwerk. Es leuchtet ein, dass dieser städtebauliche Prozess unter anderem auch aufgrund benötigter finanzieller Ressourcen nach zeitlichen Prioritäten geordnet wird. Etwa 2,5 Millionen Euro sollen bis 2013 und darüber hinaus in die Umgestaltung dieses Stadtteils fließen. Dort leben gegenwärtig 15.925 vorwiegend ältere Einwohner. Knapp 44 Prozent der Gablenzer sind über 60 Jahre alt. ●

Überblick

Ausschüsse	Seite 2
Friedenstag	Seite 3
Älteste Chemnitzerin	Seite 4

Außerplanmäßige Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich – Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Dienstag, 10.03.2009, 16.30 Uhr
Beratungsraum 118, Rathaus,
Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Beratungsvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

- 3.1. Städtebauliches Entwicklungskonzept – Chemnitz 2020
Vorlage: BR-005/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

4. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der außerplanmäßigen Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Wesseler
Bürgermeisterin

Dienstag, 10.03.2009, 16.30 Uhr,
Stadtverordnetenversammlung, Rathaus,
Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – vom 03.02.2009
4. Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss

- 4.1. Investive Zuwendungen an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe CVJM Computerclub e.V. für den weiteren Ausbau sowie die Außenhautsanierung der Kindertagesstätte und Jugendfreizeiteinrichtung Am Laubengang 15
Vorlage: B-053/2009
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

- 4.2. Finanzielle Förderung von Projekten der schulbezogenen Jugendarbeit für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.03. 2009

nach der Richtlinie des Amtes für Jugend und Familie zur Förderung von Angeboten der schulbezogenen Jugendarbeit in der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-074/2009

Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

5. Informationsvorlage an den Jugendhilfeausschuss
- 5.1. Zuschüsse 2008 an Träger der freien Jugendhilfe im Rahmen der „Richtlinie des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz zur Gewährung von Zuwendungen für Kinder- und Jugendberufshilfe“ vom 01.01.2006

Vorlage: I-003/2009

Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

6. Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Schulausschusses – öffentlich –

Donnerstag, 12.03.2009, 16.30 Uhr,
Beratungsraum 118 des Rathauses,
Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses – öffentlich – vom 04.02.2009
4. Beratungsvorlage an den Schulausschuss
- 4.1. Bericht über das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderung
Vorlage: BR-012/2009
Einreicher: Dezernat 1/Amt 40

5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses – öffentlich –

Brehm
Bürgermeister

Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –

Montag, 09.03.2009, 19.00 Uhr,
Beratungsraum, Rathaus Altenhain,
Zum Spitzberg 5, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung – öffentlich – des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain vom 26. Januar 2009
4. Beschlussvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
- 4.1. Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/04 „Wohngebiet Wieseneck, Kleinolbers-

dorf“
Vorlage: B-089/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

5. Beschlussvorlage an den Ortschaftsrat
- 5.1. Beratung und Beschlussfassung über die Verteilung der finanziellen Zuschüsse an die Vereine
Vorlage: B-123/2009
Einreicher: Ortsvorsteher Kleinolbersdorf-Altenhain
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen des Ortsvorstehers
8. Anfragen der Ortschaftsräte
9. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –

Bernd Gerlach
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Mittwoch, 11.03.2009, 19.00 Uhr,
Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel,
Einsiedler Hauptstraße 79, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 11.02.2009
4. Informationen über die Neugestaltung der Bürgerservicestelle und Erfahrungen hierbei

5. Vorschläge für die Förderung der Vereine 2009
6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsräte
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Dr. Peter Neubert
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Montag, 09.03.2009, 19.00 Uhr,
Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach,
Hofer Straße 27, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 09.02.2009

4. Informationen des Ortsvorstehers
5. Anfragen der Ortschaftsräte
6. Einwohnerfragestunde
7. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach

Rainer Neuber
Ortsvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Monat Oktober 2008 abgeliefert. Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im Fundbüro Chemnitz, Elsass-Str. 8, Telefon 0371/ 488-33 88, wahrzunehmen.

Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Dienstag und

Donnerstag 8.30 Uhr – 18.00 Uhr.
14 Fahrräder, 1 Kaffeeservice, 1 Funkscanner, 1 Funkscanner, 6 Geldbörsen, 6 Brillen, 2 Brillen mit Etui, 16 Schlüsselbünde, 6 Uhren, 1 Kinderwagen, 1 Haartrockner, 1 Folie, 5 Spielsachen, 2 Trinkflaschen, 1 Zeichensachen, 1 P. Sportschuhe, 4 Federtaschen, 9 Schmuckstücke, 4 Bücher, 8 Schals, 1 Tuch, 1 Kravatte, 1 Stirnband, 1 Plastikdose,

6 Sporttaschen, 3 Sportsachen, 1 Nachthemd, Hemd, 2 Jeanshosen, 2 Rucksäcke, 1 Aktentasche, 2 Taschen, 1 Reisetasche, 1 Kosmetiktasche, 2 Strickjacken, 1 Arbeitskittel, 6 Jacken, 2 T-Shirts, 1 Hemd, 1 Leggings, 1 Strumpfhose, 1 Pullover, 1 Weste, 9 P. Handschuhe, 6 einzelne Handschuhe, 47 Damenschirme, 3 Herrenschirme, 2 Kinderschirme, 1 USB-Stick Chemnitz, den 25.02.2008

Amtsblatt

Impressum
HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann
REDAKTION Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 4 88 15 33,
Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50,
Fax (0371) 65 62 70 05
Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke • Achim Schröder
OBJEKTLEITUNG
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
Bianka Nolde, (0371) 65 62 00 53
SATZ
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
VERTRIEB
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Reklamationservice Vertrieb
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 8 vom 1.2.2008

AD
AUFLAGE
KONTROLLE
DES
ANZEIGEN
BLATTES
BEGRIFFEN

BVDA
ANZEIGEN
PREISLISTE
AUSGABE 1/08

DDR-Plakate in den Kunstsammlungen



Die Künstlerplakate aus der DDR 1967 – 1990 sind noch bis zum 15. März Dienstag bis Sonntag 11 – 18 Uhr in den Kunstsammlungen Chemnitz zu sehen.

Friedenstag – Für ein gewaltfreies Miteinander

Breite gesellschaftliche Basis für Friedensveranstaltungen in Chemnitz – Überblick der Aktionen

Courage zeigen gegen Rechts – für eine nazifreie Stadt

Morgen findet ein großes Straßenfest ab 14 Uhr an der Bernsdorfer Straße 120 statt. Das Organisatorenbündnis will damit „Courage zeigen gegen Rechts – für eine nazifreie Stadt“. Denn seit einigen Jahren vernehmen rechtsorientierte Parteien und Organisationen den 5. März in Chemnitz und die Bombardierung unserer Stadt im März 1945 für die Verbreitung ihres rassistischen und menschenverachtenden Gedankengutes. Das Straßenfest soll deshalb ein klares Zeichen gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Intoleranz setzen. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig wird diese Veranstaltung besuchen.

Verleihung des 6. Chemnitzer Friedenspreises

Zu den Höhepunkten des Chemnitzer Friedenstag am 5. März, 17 Uhr

zählt der Festakt zur Verleihung des Chemnitzer Friedenspreises mit Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und den Ehrenvorsitzenden des Bürgervereins Für Chemnitz, Hartwig Albiro, im Stadtverordnetensaal des Rathauses.

Treffpunkt Friedensbrunnen und Friedenskreuz

Ebenfalls morgen wird zum Treffpunkt Friedensbrunnen eingeladen. Dies ist eine Veranstaltung des Vereins Kunstraum Chemnitz. Sie findet von 9 bis 12 Uhr in der Jugendkirche St. Johannis an der Zschopauer Straße statt.

Dort wollen Schüler des Chemnitzer Schulmodells Friedenswünsche künstlerisch gestalten: Gegen 12 Uhr bringen sie diese zum Rathaus und dem dort aufgestellten Friedensbrunnen. Hier begrüßt 12.30 Uhr am Gottesdienst in der Jakobikirche und 21 Uhr das Gedenkgeläut Chemnitz



Foto: Archiv

die Teilnehmer dieser Friedensaktion.

Gedenkmattinee zur Erinnerung an die Bombenopfer

Wie bereits in der Vergangenheit hatte der Chemnitzer Journalist Addi Jacobi bereits am Sonntag ins Cine Star Luxor Kino zu einer Gedenkmattinee zur Erinnerung an die Bombenopfer am 5. März 1945 eingeladen. 64 Jahre später soll 19.30 Uhr ein Gottesdienst in der Jakobikirche und 21 Uhr das Gedenkgeläut Chemnitz

zer Kirchen an die Bombardierung der Stadt am Ende des Zweiten Weltkrieges erinnern.

Weitere Veranstaltungen

Fotografien aus der russischen Partnerstadt Wolgograd von Reiner Lenk werden vom 5. bis 27. März im Ausstellungsraum des Rathauses unter dem Titel „Wahrnehmungen“ gezeigt. In der Kreuzkirche findet am 8. März, 9.30 Uhr ein von der Jungen Gemeinde Pauli-Kreuz gestalteter Gottesdienst zum Gedenken an die Zerstörung von Chemnitz statt.

In der Stadtbibliothek im Tietz ist am 16. März, 18.30 Uhr Rabbiner Walther Rothschild zu Gast mit der Autorenlesung „Auf das Leben!“. Und im Justizzentrum in der Gerichtsstraße 2 stellt Addi Jacobi in seiner Reihe „Chemnitzer Köpfe“ am 5. März, 11 Uhr, den bis 1933 in Chemnitz wirkenden Landgerichtspräsidenten, Rudolf Ziel, vor. ●

300 Projekte sollen Wirtschaft der Region stützen

Investitionsschwerpunkte: Bildung, Sport, Lärmschutz und Stadtentwicklung – Außerplanmäßige Stadtratssitzung am 11. März

Ein zweiter Schwerpunkt der Maßnahmeliste zum Konjunkturprogramm II konzentriert sich auf den Bereich Sport, weil der Nachholbedarf aus Sicht der Verwaltung unbedingt gegeben ist. „Das reicht von der Sanierung des Stadtbades bis hin zu Maßnahmen in Turnhallen und auf Sportplätzen“, so die Oberbürgermeisterin.

Dritter Schwerpunkt ist der Lärmschutz, den der Bund – anders als beispielsweise den oft geforderten kommunalen Straßenbau – in das Spektrum der förderfähigen Maßnahmen aufgenommen hat. Hier steht unter anderem die Leipziger Straße im

Fokus. Ein vierter Investitionsschwerpunkt ist die Stadthalle als wertvolle kulturelle Einrichtung in der sprichwörtlichen Mitte der Stadt, deren Sanierung und Aufwertung als Kongresszentrum über das Konjunkturprogramm II unterstützt werden soll.

„Insgesamt haben wir in der Maßnahmeliste Investitionsschwerpunkte festgelegt, die wichtig für die Entwicklung unserer Stadt sind“, sagt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. Zugleich sei es darum gegangen, auch eine pragmatische Mischung aus großen und kleinen

Projekten zu finden. Auch der prognostizierte Bauablauf spielte bei der Prioritätensetzung eine Rolle. Die Hälfte der Mittel aus dem Konjunkturprogramm II, so eine zentrale Forderung des Bundes, soll bereits in diesem Jahr verausgabt werden.

Den Zeitplan des Freistaates bewertet Barbara Ludwig unter diesem Gesichtspunkt als fraglich: Die Landesdirektion muss bis 31. März zu den Einzelmaßnahmen die jeweiligen gemeindefinanziellen Stellungnahmen abgeben.

Die eigentlichen Bewilligungen durch die Landesbehörden sind derzeit für

den 15. Mai avisiert. Beim Schulhausbau jedoch hält sich der Freistaat schon jetzt eine Verlängerung zum 30. Mai 2009 offen.

„Bei aller Vereinfachung des Vergaberechtes ist es realistisch kaum zu schaffen, bis Jahresende rund 18 Millionen auszugeben, wenn wir erst ab Juni ausschreiben können.“

Wir verlieren ab Beschluss des Stadtrates durch die Bearbeitung in den Landesbehörden fast drei Monate.“ Leider sei es bisher nicht gelungen, die zentrale Forderung nach der pauschalen Ausreichung der Mittel durchzusetzen, bedauerte Ludwig. ●

Haushaltebefragung – Mikrozensus 2009

Daten von 20.000 Haushalten im Freistaat Sachsen werden erhoben

Auch 2009 gibt es in Sachsen wie in der gesamten Bundesrepublik Deutschland die jährliche Haushaltebefragung zum Mikrozensus und der Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union. Dazu werden, verteilt über das Jahr, rund 20.000 Haushalte im Freistaat Sachsen von Erhebungsbeauftragten des Statistischen Landesamtes zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhaltes usw. befragt. Der Mikrozensus

2009 enthält zudem noch Fragen zur Gesundheit. Die Auswahl der betroffenen Haushalte erfolgt nach einem speziellen mathematisch-statistischen Zufallsverfahren. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die Haushalte werden dann in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Für jeden ausgewählten Haushalt besteht bei der Mehrzahl der Fragen Auskunftspflicht. Die Erhebungsbeauftragten des Statistischen Landesamtes sind dem Datenschutz verpflichtet.

Sie können sich mit einem Sonderausweis legitimieren. Alle erfragten Informationen unterliegen der strengsten Geheimhaltung; die gewonnenen Einzelangaben werden ausschließlich für gesetzlich bestimmte Zwecke und nur in Form unpersönlicher Statistiken ohne Bezug auf den Einzelnen veröffentlicht. Die Haushalte können zwischen zeitparenden Interviews und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.

Die statistischen Ergebnisse aus den Mikrozensusbefragungen in Sachsen sind allen Interessierten über die Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes zugänglich.

Anfragen zum Mikrozensus können gerichtet werden an das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen, ☎ 03578/332110 oder an die Kommunale Statistikstelle im Amt für Organisation und Informationsverarbeitung der Stadt Chemnitz, ☎ 0371 4887473. ●

Service verbessert: Antragstellung zur Baumfällung vereinfacht

Neues Formular ab sofort im Netz unter www.chemnitz.de – Antrag nur noch bei einem statt zwei Ämtern zu stellen

Wer eine Fällgenehmigung benötigt, kann ab sofort das verbesserte Serviceangebot der Stadt in Anspruch nehmen: Statt im Umwelt- und im Grünflächenamt muss künftig nur noch ein Antrag im Grünflächenamt gestellt werden.

Alle zusätzlichen Genehmigungsverfahren werden innerhalb der Ver-

waltung abgewickelt. Das Formular „Antrag auf Maßnahmen am Baumbestand/Baumfällantrag“ steht ab sofort im Netz auf www.chemnitz.de → Bürger & Rathaus → Formulare.

Für unumgängliche Fällungen im Zeitraum vom 1. Februar bis 30. September eines jeden Jahres – also

während der so genannten Vegetationsperiode – ist grundsätzlich nach Naturschutzgesetz eine gebührenpflichtige zusätzliche Ausnahmegenehmigung der Naturschutzbehörde erforderlich.

Dieser bisher zusätzlich notwendige Antrag wird ab sofort vom Grünflächenamt bei Bedarf mit dem An-

trag zur Baumfällung vermittelt – ausgefüllt werden muss dazu Punkt 5 des Antragsformulars. Damit entfallen für den Antragsteller der notwendige und bisher zusätzlich zu stellende Antrag und die bisher ebenfalls zusätzliche Bearbeitungszeit. Eine Fällgenehmigung ist bis zu zwei Jahren gültig. ●

Smart Systems Campus in Brüssel

In diesem Monat präsentiert sich der Smart Systems Campus auf der Smart Systems Integration. Der wichtigste Fachkongress für Mikrosystemtechnik in Europa findet vom 10. bis 11. März in Brüssel statt. Ziel der Teilnahme ist es, Aufmerksamkeit für Chemnitz als Zentrum der Mikrosystemtechnik zu schaffen.

Nicht nur die Abendveranstaltung des Fachtreffens, sondern auch mit einer überdurchschnittlich großen Ausstellungsfläche nutzt die CWE den Kongress in Brüssel, um den Smart Systems Campus vorzustellen. Geleitet wird die Konferenz vom Chemnitzer Professor Thomas Geßner, Leiter der Fraunhofer-Einrichtung ENAS. Smart Systems Integration ist die internationale Kommunikationsplattform für Industrie und Forschungsinstitute. Die Veranstaltung findet einmal im Jahr statt und schafft die Basis für erfolgreiche Forschungsk Kooperationen mit dem Schwerpunkt Europa. ●

Messe SIT als Plattform für Industrie

Im Juni bietet die Sächsische Industrie- und Technologiemesse SIT mittelständischen Unternehmen die Plattform, ihre Produkte zu offerieren und Kontakte zu knüpfen. An der Messe will sich auch die Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und -entwicklungsgesellschaft (CWE) beteiligen. Am Gemeinschaftsstand wird die Gesellschaft zusammen mit der Stadt Chemnitz den Standort präsentieren.

Auf der Messe sind außerdem die Chemnitzer Partnerstädte Akron und Lodz, die Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau, die Fraunhofer-Einrichtung für elektronische Nanosysteme, das Zentrum für Mikrotechnologien sowie die TechnoPark Chemnitz GmbH. Einer der Schwerpunkte der CWE-Messekommunikation ist das Fachkräfteportal? „Chemnitz zieht an“. Der Smart Systems Campus wird sich in diesem Jahr auf einem eigenen Messestand vorstellen. Die SIT, die Sächsische Industrie- und Technologiemesse, öffnet 2009 zum dritten Mal in Chemnitz. Sie bietet eine Plattform für kleine und mittelständische Unternehmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau, dem Fahrzeugbau sowie deren Zulieferern und Ausrüstern. ●

Nistkästen bauen

Das Umweltamt und der Verein Natur-Hof Chemnitz laden zur Aktion „Max Meise – Nistkästen bauen für Groß und Klein“ ein. Am 7. und 14. März jeweils von 9 bis 15 Uhr können sich naturschutzinteressierte Bürger, Naturschutzhelfer und vor allem Kinder und Jugendliche in der Naturschutzstation in der Adelsbergstraße 192 einfinden, um unter fachlicher Anleitung verschiedene Nistkästen, insbesondere für Meisen und Stare, selbst zu bauen. Ein Unkostenbeitrag von 3,50 bzw. 4 Euro pro Nistkasten wird erhoben. ●

Älteste Chemnitzerin feiert 105. Geburtstag

Glückwünsche von der Oberbürgermeisterin persönlich – Seniorin blickt auf erfülltes Leben

In der Jahnstraße 47 in Chemnitz stand am 28. Februar ein besonderes Jubiläum an: Die älteste Chemnitzerin, Johanna Meltzer, feierte ihren 105. Geburtstag! Persönlich schaute Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig bei der Seniorin vorbei, um die Glückwünsche der Stadt zu überbringen. Zahlreiche Gäste, Freunde, Bekannte und Verwandte feierten gemeinsam mit der Jubilarin, die – unterstützt von fleißigen Helfern – größtenteils selbst um die Vorbereitung für ihre Feierlichkeit getroffen hat.

Johanna Meltzer, geborene Böttger, wurde am 28. Februar 1904 in Taucha geboren und war das erste Kind von fünf Geschwistern. Nach der Schulzeit lernte sie als Bürokauffrau, Stenographie, Buchhaltung und Schreibmaschine schreiben. Während dieser Lehrjahre lernte Johanna auch ihren künftigen Ehemann Erich Meltzer kennen. Acht Jahre waren die beiden schon ein Paar, bevor 1935 schließlich Hochzeit gefeiert wurde. Bescheiden und doch voller Stolz



Geburtstags-Glückwünsche von der Oberbürgermeisterin für Johanna Meltzer.
Foto: Schmidt

schaute die rege Seniorin auf ihr bewegtes Leben zurück.

Erinnert sich die betagte Jubilarin, empfindet sie nach wie die beiden furchtbaren Weltkriege als sehr prägende Zeit, in der auch sie im Zwei-

ten Weltkrieg ihr gesamtes Hab und Gut verlor. Ihr Mann Erich musste sechs lange Jahre am Zweiten Weltkrieg teilnehmen, überstand die Schrecken des Krieges und konnte zu seiner Frau zurückzukehren. Da-

nach lebten Meltzers zwölf Jahre auf einem Bauernhof in Altmittweida. Danach zog das Paar 1957 nach Chemnitz in die Jahnstraße 47, in jene Wohnung, in der die Jubilarin auch jetzt noch zu Hause ist. Obwohl Johanna Meltzer heute ihre kleine gemütliche Wohnung nur selten verlässt, führt sie doch kein zurückgezo- genes Leben: Regelmäßig kommen Bekannte und Verwandte zu Besuch. Ihre Nachbarin kümmert sich liebevoll um die betagte Seniorin, putzt die kleine Wohnung und erledigt auch die Einkäufe. Unterstützt wird Johanna Meltzer auch vom Pflegedienst, dessen Mitarbeiterinnen zweimal täglich vor Ort sind und der rüstigen Rentnerin bei der Körperpflege behilflich sind.

Langeweile kommt nicht auf im Leben der derzeit ältesten Einwohnerin von Chemnitz: Rege am Weltgeschehen interessiert, liest sie täglich ihre Zeitung, informiert sich im gern auch via Fernsehen und ist gern bereit zu einem kleinen Schwatz mit den Nachbarn. ●

Hochbetagte in Chemnitz

Im Chemnitzer Einwohnermelde- register sind derzeit viele Hochbetagte verzeichnet: Allein 23 100-Jährige, 15 Personen im Alter von 101 Jahren, fünf Personen im Alter von 102 Jahren, sechs Personen im Alter von 103 Jahren und vier Personen im Alter von 104 Jahren.

Offensichtlich erreicht besonders das weibliche Geschlecht ein stattliches Alter: In diesem Jahr begehen allein vier Frauen ihren 105. Geburtstag – im August, im November und jetzt Johanna Meltzer, die am 28. Februar den „Aufakt“ bei den hochbetagten Jubilaren machte. ●

Blütenzauber im Botanischen Garten

Zu einer Orchideenschau im Tropenhaus lädt der Botanische Garten an der Leipziger Straße 147 ab dem 7. März ein. In dieser Ausstellung werden nicht die Originalen, sondern Fotos von tropischen Orchideen gezeigt. Sie schmücken die Wände des Gewächshauses. Mehrere tausend Orchideen und Blüten anderer tropischer Gewächse sollen die Besucher bis 15. März begeistern.

Geöffnet ist die Ausstellung täglich von 10 bis 18 Uhr. Besuchergruppen können sich unter Ruf 3301365 im Botanischen Garten anmelden. Während der Orchideenschau kann man sich übrigens auch von Fachleuten Tipps zur Pflege dieser derzeit sehr beliebten Blume einholen. Außerdem steht ein umfangreiches Angebot an Pflanzen und Materialien zur Verfügung. ●

Info-Abend am Rottluff-Gymnasium

Zu einem Informationsabend zur Studien- und Berufsorientierung insbesondere für Gymnasiasten der Jahrgangsstufe 9 bis 12 sowie Mittelschüler der Klassen 9 und 10 wird heute, 17.30 bis 20 Uhr, in das Haus 2 des Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasiums in der Hohe Straße 35 eingeladen. ●

Ernährungstipps vom Gesundheitsamt

Vernünftige Ernährung und ein zurückhaltender Konsum fettreicher Lebensmittel sind die richtige Basis für erfolgreiches Abnehmen und Schlankbleiben. Einmal monatlich, jeden zweiten Montag, wird ab März im Gesundheitsamt zu gesunder Ernährung beraten: Das Angebot beginnt am 9. März. Treffpunkt ist von 12 bis 16.30 Uhr im Raum 434 des Gesundheitsamtes, Am Rathaus 8. Fachkundiges Rat gibt besonders für übergewichtige Kinder und Jugendliche. Doch auch Erwachsene können die kostenlosen Beratungen nutzen. Detaillierte Informationen zum Angebot des Gesundheitsamtes gibt es unter 4885800, montags bis freitags von 9 bis 14 Uhr. ●

Da Capo – Musik für Senioren in Chemnitz

Instrumente erlernen auch im fortgeschrittenen Alter – Neues Gemeinschaftsprojekt von Musikschule, Kulturbüro und Kraftwerk

Musik öffnet vielen Senioren Wege zu einem aktiveren Leben. Deshalb startet Anfang April in Chemnitz das neue Musikprogramm für die ältere Generation: Da Capo. Vom Kulturbüro der Stadt initiiert, wird es in Kooperation mit der städtischen Musikschule und dem Kraftwerk e. V. durchgeführt. Da Capo bietet Programme für Senioren unterschiedlichen Alters. Ziel ist, mehr ältere Menschen zu motivieren, aktiv Musik zu erleben, zu lernen und zu spielen.

So gibt die städtische Musikschule ab April vormittags regulären Einzel- und Gruppenunterricht für Senioren und lädt außerdem zu Kammermusik und zum Programm „Senioren lehren Senioren“ ein. Die Organisatoren sind sicher, dass man auch im fortgeschrittenen Alter noch vieles lernen und erreichen kann. Deshalb soll das Programm erweitert werden.



Zu alt zum Musizieren? Ein neues Angebot soll ältere Chemnitzer zum Instrumente- erlernen animieren.
Foto: Schmidt

So werden ab September noch weitere Kurse eingeführt, darunter musikalisch-rhythmische Gymnastik; Atem, Stimme und Gesang sowie

Musikgeschichten: Ein Rundgang durch die Welt der Musik; Riskante Moderne – Wie verstehen wir die Musik des 20./21. Jahrhunderts?

Bereits ab 2. April beginnt im Kraftwerk ein monatliches Musikkaffee, in dem bekannte Musiker aus der Region über ihre Erfahrung mit Musik berichten. Mit dem so genannten Ständchen auf Rädern dagegen werden älteren Menschen zu Hause, im Altersheim oder im Krankenhaus zu besonderen Anlässen kurze Live-Auf- führungen klassischer Musik angeboten.

Interessenten sind am 10. März, 10 Uhr zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung in die städtische Musikschule Chemnitz in der Gerichtsstrasse 1 - 3 eingeladen. ● Kontakt und Information zusätzlich: Kulturbüro, Getreidemarkt 3, ☎ 0371 488 4101

Städtenetz-Dampf-Express setzt sich wieder in Bewegung

Sonderzugfahrt mit der Dampflokomotive nach Bayreuth

Das Sächsisch-Bayerische Städtenetz lädt Interessenten gemeinsam mit dem Sächsischen Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf zu einer Dampfsonderzugfahrt nach Bayreuth ein. Mit einer Dampflokomotive der Baureihe 41 und dem Museumstraditionszug wird am Ostersamstag, den 11. April vom Chemnitzer Hauptbahnhof aus über Zwickau, Plauen und Hof die Fahrt nach Bayreuth stattfinden.

In Bayreuth, dem Zielort, erwartet die Reisenden ein umfangreiches kulturelles Programm und die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Stadtführung. Bereits im Zug erfahren die Passagiere unter fachkundiger und unterhaltsamer Reiseleitung viel Wissenswertes zu den Netzstädten. Auf Hin- und Rückreise gibt es natürlich auch eine gastronomische Stärkung. Bei der



Per Dampffross auf die Reise nach Bayreuth.

Foto: Archiv

Fahrt im Städtenetz-Dampf-Express 2009 kann man nostalgisches Eisenbahnflair auf der Sachsen-Franken-Magistrale erleben.

Abfahrt: Chemnitz Hbf: 8.17 Uhr
Ankunft: Chemnitz Hbf: 19.46 Uhr

Zustiegsmöglichkeiten: Zwickau (9.02 Uhr), Plauen (9.46 Uhr), Hof (11.03 Uhr), Fahrpreise: Erwachsene 49,00 Euro; Kinder 29,00 Euro

Bei Zustieg ab Plauen wird der Fahrpreis anteilig berechnet. Fahrkartenbestellung über Sächsisches Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf, An der Dresdner Bahnlinie 130 c, 09131 Chemnitz, ☎ (0371) 4932765, e-mail: info@sem-chemnitz.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.sem-chemnitz.de

www.saechsisch-bayerisches-staedtenetz.de ●

Fabrikantenfamilie Hartmann war großzügiger Mäzen

Auf den Spuren Hartmanns: Hass und Liebe in Stein gehauen – Marmorskulpturen für die Chemnitzer Oper

Am 1. September 1909 konnten die Chemnitzer erstmals das Museum am Theaterplatz und das Neue Stadttheater, ab 1925 Opernhaus, betreten. Den Plan zur Errichtung beider Gebäude hatte der damalige Oberbürgermeister Dr. Beck 1898 anlässlich des 70. Geburtstages von König Albert vorgelegt, deshalb erhielt das Museum bei seiner Eröffnung auch den Namen des Monarchen.

Für beide Häuser waren von den Bürgern der Stadt umfangreiche Spenden aufgebracht worden. Darunter auch von der Fabrikantenfamilie Hartmann. Für das Theater spendete Gustav Hartmann, der zweitgeborene Sohn von Richard Hartmann, 5.000 Mark. Schon im Oktober 1907 informierte Justizrat Seifert den Rat der Stadt, dass Josefine Hartmann, geb. Lindner, Ehefrau von Richard Hartmann, jun. (ältester Sohn von Richard Hartmann), in ihrem Testament verfügt habe, dass „zu ihrer bleibenden Erinnerung ... 20.000

Mark zur Beschaffung einer für das neue Stadttheater geplanten Marmorgruppen“ der Stadt zur Verfügung zu stellen; und weiterhin bot er gemäß dem Wunsch von Richard Hartmann, jun. für das Museum noch 19 Ölgemälde an.

Die Stadt nahm die Geschenke an. So war in einer Beschreibung des Chemnitzer Opernhauses aus dem Jahre 1911 zu lesen: „Den vornehmsten Schmuck aber des Foyer bilden die großen Marmorgruppen ‚Hass‘ (Hagen und der sterbende Siegfried) und ‚Liebe‘ (Hero und Leander), die auf den Absätzen der Prachttreppen in großen dunkel marmorverkleideten Nischen stehen. Mit diesen wertvollen edlen Werken des Bildhauers Prof. König, Radebeul, haben die Stifter – Stadtbaurat Fiedler und die Erben von Frau Hartmann – dem Foyer eine wunderbare Stimmung verliehen, die die Herzen der Eintretenden für die Würde der Kunst noch ganz besonders empfänglich zu machen geeignet ist.“ ●



Der Reprint „Chemnitz in Wort und Bild“ bildet eine der Marmorgruppe mit dem Titel „Hass“ im Opernhaus ab. Abb.: Reprint

Lehrstellenportal eingerichtet

Chemnitzer für ehrenamtliches Tun ausgezeichnet

Kürzlich wurde der Chemnitzer Gunter Schreyer als Verbundnetz-Botschafter ausgezeichnet. Diese ostdeutsche Initiative wurde 2001 ins Leben gerufen. Sie will Menschen, die sich durch ehrenamtlichen Einsatz besonders verdient gemacht haben, würdigen. Der jetzt ausgezeichnete Chemnitzer widmet sich in seiner Freizeit dem Aufbau und der Pflege einer Internetseite, die Lehrstellen an Jugendliche vermittelt. Woche für Woche durchforstet er Zeitungen, Online-Börsen und schaut auf Webseiten von Unternehmen nach ausgeschriebenen Lehrstellen, die er dann auf sei-

ner Homepage veröffentlicht. Motivation für das inzwischen langjährige Engagement des 59-Jährigen war ein Zeitungsartikel, der titelte: „1000 freie Lehrstellen im Osten“, die nur mittels 0190-Nummern abgerufen werden konnten.

Die Empörung des Chemnitzers schlug in Engagement um: „An der Notlage von Jugendlichen, die eine Lehrstelle suchen, sollte man sich nicht bereichern, sondern ihnen eine Chance bieten“, so das Credo Schreyers, der auch künftig auf ehrenamtlicher Basis seine Online-Lehrstellen-Plattform ausbauen will. ●

Amtsblatt - jede Woche neu!

Weitere Mitwirkende gesucht

Reitbahnviertel im Planungsprozess



Der Stadtteil zwischen Tietz und Südbahnhof soll attraktiver werden. Ideengeber und Mitwirkende sind willkommen. Foto: Archiv

Kulturausschuss bewilligt Mittel

118 Kulturprojekte erhalten Förderung von Land und Kommune

Die Bezuschussung von kulturellen Einrichtungen und Projekten stand in der vergangenen Woche auf der Agenda des Kultur- und Sportausschusses. Die Ausschussmitglieder stimmten beiden dazu vorgelegten Beschlussvorlagen zu.

Zwei finanzielle Fördervarianten kommen für diesen Zweck in Betracht – aus dem kommunalen Etat sowie aus Mitteln des Freistaates nach dem Gesetz über Kulturräume in Sachsen. Dieses vom Freistaat Sachsen 1994 eingeführte Gesetz bildet die Grundlage für Zuwendungen an regional bedeutsame kulturelle Einrichtungen und Vorhaben. Allein für diese Finanzspritze haben 2009 insgesamt 26 Projekte bzw. Kultureinrichtungen einen Antrag beim Kulturbüro gestellt.

Insgesamt gingen 118 Anträge auf Förderung von Kulturvorhaben bei der städtischen Einrichtung ein.

Neben den bereits genannten 26 Einrichtungen, die vom urbanen Kulturraum Chemnitz nach Maßgabe des Sächsischen Kulturraumgesetzes gefördert werden, gibt es weitere 93 Projekte und Einrichtungen, die im Rahmen der kommunalen Kunst- und Kulturförderung eine Bezuschussung erhalten.

Es gab 24 Erstantragsteller und so hob der Leiter des Kulturbüros, Bernd Ruscher, hervor, 30 inhaltlich neue Vorhaben, die Förderanträge stellten. Das Volumen der Anträge übersteigt um 500.000 Euro die derzeit im kommunalen Haushalt eingestellten 2,2 Millionen Euro für Kulturförderung. ●

Polizeiverordnung beschlossen

Der Stadtrat hat vergangenen Mittwoch die Neufassung der Polizeiverordnung beschlossen. Die erneute Abstimmung war nach einer Zählendifferenz notwendig geworden.

Die bereits enthaltenen Verbotstatbestände werden durch die vorliegende Fassung konkretisiert und zum Teil neu gestaltet. Neu ist die Einführung einer generellen Leinenpflicht für Hunde. Im Gegenzug verdoppelt die Stadt die Zahl der Hundwiesen.

Zudem wurden Maßnahmen gegen aggressives Betteln und den Genuss von Alkohol in der Öffentlichkeit und die Festlegung von Öffnungszeiten auf Spiel- und Bolzplätzen beschlossen. ●

Wegen Bauarbeiten geschlossen

Die Kunstbibliothek in den Kunstsammlungen kann wegen Bauarbeiten vorerst nicht genutzt werden. Der Termin der Wiedereröffnung ist derzeit noch offen. ●

Broschüre zum Aktionsplan gegen Rechtsextremismus

Rechtsextremismus ist ein gesellschaftliches Problem, mit dem sich die Gesellschaft auseinandersetzen muss. Ihn zu erkennen, das ist nicht mehr so leicht wie noch vor einigen Jahren. Es gibt sie noch, die kahl geschorenen Köpfe und die schweren Springerstiefel. Viel häufiger jedoch hat der Rechtsextremismus heute ein bürgerliches Gesicht. Er hat sich angepasst und sucht seinen Platz in der Mitte der Gesellschaft, nicht selten über Umwege in Schulen oder Sportvereinen. Um diesen Tendenzen zu begegnen, gibt es einen Lokalen Aktionsplan der Stadt Chemnitz für Demokratie und Toleranz (LAP). Eine Koordinierungsstelle für die Umsetzung des LAP wurde eingerichtet. Der Lokale Aktionsplan zielt auf eine nachhaltige Entwicklung lokaler Bündnisse und einen transparenten und beteiligungssoffenen Prozess der Demokratieentwicklung in der Stadt Chemnitz. Über ein breites Beteiligungsverfahren sollen staatliche und zivilgesellschaftliche Aktivitäten zur Stärkung des demokratischen Gemeinwesens verknüpft werden. Gerade ist eine Broschüre in einer Auflage von 1.000 Stück erschienen, die sich sowohl mit dem Lokalen Aktionsplan befasst, mit den zugehörigen Gremien und Netzwerken, aber auch eine Analyse zur derzeitigen Situation rechtsradikaler Tendenzen beinhaltet. Sie macht sowohl auf Formen von Fremdenfeindlichkeit, Diskriminierung und Ausgrenzung aufmerksam, führt aber gleichzeitig auf, welche breite gesellschaftliche Basis sich dem entgegenstellt. Das Material ist beim Kriminalpräventiven Rat, in der Elsasser Straße 8 erhältlich sowie unter www.chemnitz.de ●

und Gewerbezentrum in der Reitbahnstraße vor.

4. März, 19 Uhr: Experimentelles Karree im Reitbahnviertel – Auf über 1.500 Quadratmeter sollen Büros, Werkstätten und Beratungsräume entstehen.

Hierzu werden Mitwirkende gesucht.

6. März, 14 Uhr: Stadtteilgarten Reitbahnviertel – Etwa 2.000 Quadratmeter sollen gemeinschaftlich entwickelt werden.

Gärtnerinnen und Gärtner gesucht Ort: Reitbahnviertel Info.Laden, Reitbahnstraße 32

Beide Veranstaltungen sind kostenfrei und ohne Anmeldung.

Mehr Informationen unter www.reitbahnviertel.de

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 40/09/002

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Krüger, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2377, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Schulverwaltungsamt, Bahnhofstr. 53, 09106 Chemnitz, Tel.: 0371/488-4066, Fax: 488-4098
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2378, Fax: 488-2396
Nachprüfstelle: Allg. Fach-/Rechts-

aufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 5321303
b) Vergabeverfahren: Leistungen – Öffentliche Ausschreibung
c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: kommunale Schulen der Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz
Art und Umfang der Leistung: Abschluss eines Rahmenvertrages zur Lieferung von Sportgeräten für kommunale Schulen der Stadt Chemnitz über 2 Jahre mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr. (Los 1: Kleinsportgeräte / Los 2: mobile Großsportgeräte).
Zuschlagskriterien: höchster Rabatt auf den Katalogpreis.
d) Aufteilung in mehrere Lose: ja

Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
e) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:
1/40/09/002: Beginn: 01.08.2009, Ende: 30.07.2011;
2/40/09/002: Beginn: 01.08.2009, Ende: 30.07.2011;
f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Wachowiak, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 12.03.2009, 12.00 Uhr
g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Submis-

sionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Digital einsehbar: nein
h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:
1/40/09/002: 4,00 EUR;
2/40/09/002: 4,00 EUR;
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich.
Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 19.03.2009.
Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle: Montag-Mittwoch: 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag: 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 40/09/002 und Los-Nr. Lieferform: Papier,
i) Ablauf der Angebotsfrist: 03.04.2009, 10.00 Uhr
k) Sicherheitsleistung: keine
m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter mit dem Angebot Angaben zu machen gemäß § 7 Nr. 4 VOL/A: - fester Fachberater für alle Rahmenvertragsfragen
n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 16.05.2009
o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/09/038

I) Öffentlicher Auftraggeber
1.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Herr Müller / Frau Nöske, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6537; 0371/488 7639, Fax: 0371/488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen
1.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten:
Art: Regional- oder Lokalbehörde
Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
II) Auftragsgegenstand
II.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Schulzentrum Sport, Neubau einer Dreifeld-Sporthalle und eines Verbinders (Küche, Mensa)
II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung
Hauptausführungsort: 09125 Chemnitz, Südring 499/501
II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
Los 4: Profilbauglasfassade
- ca. 1.460 m² doppelschalige Profilbauverglasungen mit Tragkonstruktion zur Aufnahme der wärmedämmten Aufnahmeprofile und der Verglasung liefern und montieren
- ca. 1.460 m² liefern und einbauen von Kapillareinlagen (PMMA) in doppelschalige Profilbauverglasung
- 2 St. integrierte Außentüren als Außenrahmentür mit Oberlicht liefern und einbauen
- 8 St. integrierte Fensterelemente als zweiteiliges Fenster liefern und einbauen
- ca. 60 m² wärmedämmtes Aluminiumpaneellelement als umlaufende Verblendung liefern und einbauen
- ca. 50 m² vorgehängte hinterlüftete Fassade aus Faserzementplatten demontieren, anpassen und teilweise wieder einbauen
- Erstellen der notwendigen statischen Ausführungsunterlagen und der notwendigen Werks- und Montageplanung, Eignungsnachweis für Schweißen Klasse C nach DIN 18800-7 ist vorzulegen
Los 5: Dachabdichtungs-/Dachklempnerarbeiten
- ca. 1.950 m² Flachdachabdich-

tung auf Betondachdecken liefern und herstellen
- ca. 1.500 m² Flachdachabdichtung auf Trapezblechdachtragschale liefern und herstellen
- Abdichtung bestehend aus Dichtungslagen mit Elastomerbitumenbahnen und aus Dämmung mit Mineralwollgedämmplatten
- ca. 505 m Attika-Blechabdichtung liefern und herstellen
- ca. 170 m aufgehende Wandanschlüsse herstellen
- ca. 55 St. Absturzsicherungen liefern, einbauen und abdichten
- ca. 26 St. Flachdachabläufe liefern, einbauen und abdichten
- ca. 12 St. RWA- Anlagen (150 x 100/120 cm) liefern, einbauen und abdichten
- Erstellen der notwendigen statischen Ausführungsunterlagen und der notwendigen Werks- und Montageplanung einschließlich Gefällepläne

Los 6: Schlosserarbeiten

- ca. 40 t Profilstahl für primäre Tragkonstruktion als Pfosten-Riegel-Konstruktion zur Aufnahme der Profilbauglasfassaden liefern und einbauen
- ca. 1.500 m² Stahltrapezbleche als Dachtragschale liefern und einbauen, einschließlich liefern und einbauen der notwendigen Montageschutznetze
- ca. 235 m Brüstungs- und Treppengeländer aus Stahl mit Feldfüllungen aus Stäben, Lochblechen oder Glas liefern und einbauen
- ca. 315 m Edelstahlhandlauf aus Rundrohr am Gelände selber bzw. als selbständiger Handlauf an Innenwänden liefern und anbauen
- ca. 48 m Sichtschutzwand mit Lochblechverkleidung liefern und anbauen
- 1 St. Außentreppeanlage mit Laufsteg auf Dach als Fluchttreppe liefern und anbauen
- 3 St. Steigleitern aus Stahl zum Ausstieg auf Dach liefern und einbauen
- 28 St. Stahlblechtüren, teilweise mit Brand- und Rauchschuttforderungen sowie mit notwendiger Panikfunktion liefern und einbauen
- Erstellen der notwendigen statischen Ausführungsunterlagen und der notwendigen Werks- und Montageplanung, Eignungsnachweis für Schweißen Klasse C nach DIN 18800-7 ist vorzulegen

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

45212000; 45441000-0; 45261410-1 (45261300-7); 28112000-0;

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 25. KW 2009 für Los 4, 26. KW 2009 für Los 5 und 25. KW 2009 für Los 6

Ende der Auftragsausführung: 39. KW 2009 für Los 4, 45. KW 2009 für Los 5 und 48. KW 2009 für Los 6
III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag
III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Sicherheit für Vertragserfüllung: 5% für alle Lose; Sicherheit für Mängelansprüche: 3% der Auftragssumme einschl. erteilter Nachträge für alle Lose

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen
III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Eintragung IHK oder HWK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft oder gleichwertiges bei ausländischen Bietern

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach VOB/A § 8 Nr. 3 (1) a, b, c

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach VOB/A § 8 Nr. 3 (1) d, e, f

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche

Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien Kriterium 1: Preis

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen
IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 65/09/038

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation Bekanntmachungsnummer im ABL: 2008/S139-185964 vom: 19/07/2008

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 19.03.2009

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja

Preis: Los 4: 13,00 Euro; Los 5: 17,00 Euro; Los 6: 20,00 Euro

Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/09/038 und Los-Nr.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich.

Öffnungszeiten Submissionsstelle: Montag - Mittwoch: 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag: 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 08.04.2009

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 08.06.2009

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 08.04.2009; Los 4: 11.00 Uhr; Los 5: 11.30 Uhr, Los 6: 13.30 Uhr; Ort: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Zi. 016;

Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und ihre Bevollmächtigten

VI) Zusätzliche Informationen
VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nach-

prüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341/977-0, Fax: 0341/977-1199

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 0371/5321303

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 25.02.2009

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Herr Müller, Frau Nöske, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6537; 488 7639, Fax: 0371/488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zi. 018, Submissionsstelle, Frau Wachowiak, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6537; 488 7639, Fax: 0371/488 6591, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Submissionsstelle, Zi. 018, Submissionsstelle, Frau Wachowiak, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2378, Fax: 0371/488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

B) Anhang B: Angaben zu den Los-Nr.: 4 - Profilglas

1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45212000; 45441000-0; 5) Weitere Angaben: zu II.1.9.) Pauschalangebote werden ausgeschlossen

LOS Nr.: 5 - Dach-/Klempnerarbeiten

1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45212000; 45261410-1; 45261300-7; 5) Weitere Angaben: zu II.1.9.) Pauschalangebote werden ausgeschlossen

LOS Nr.: 6 - Schlosserarbeiten

1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45212000; 28112000-0; 5) Weitere Angaben: zu II.1.9.) Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Außerplanmäßige Sitzung des Stadtrates
– öffentlich –

Bekanntmachung des Umlegungsaus-
schusses der Stadt Chemnitz

Mittwoch, 11.03.2009, 15.00 Uhr
Rathaus, Stadtverordnetensaal,
Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Fest-
stellung der ordnungsgemäßen La-
dung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Informationen der Oberbürger-
meisterin
4. Fraktionserklärungen aus aktu-
ellem Anlass
5. Beschlussvorlage_ Über- und
außerplanmäßige Mittelbereit-
stellung für die Umsetzung des
Zukunftsinvestitionsgesetzes

im Rahmen des Konjunkturpro-
gramms II in der Stadt Chemnitz
sowie Fortschreibung des Fi-
nanzplanes und Mehrjahresin-
vestitionsprogramms

Vorlage: B-135/2009
**Einreicher: Oberbürgermeiste-
rin/Dezernate 1 - 6**

6. Anfragen der Stadträtinnen und
Stadträte
7. Bestimmung von zwei Stadtrats-
mitgliedern zur Unterzeichnung
der Niederschrift der Sitzung des
Stadtrates – öffentlich –

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Der Umlegungsausschuss der
Stadt Chemnitz gibt gemäß § 71 in
Verbindung mit § 76 Satz 2 Bauge-
setzbuch (BauGB) bekannt:

Der zum Umlegungsverfahren 40
– „Wasserschänke/Bahrebach“
gemäß § 76 BauGB gefasste Be-
schluss: **Beschluss-Nr. 8/01/063**
vom 24. Februar 2009, betreffend
die Flurstücke 1287, 1289, 1290,
1293, 1294, 1295, 1296, 1297,
1299, 1300, 1301, 1303, 1288, 1291,
1292, 1298 und 1302, Gemarkung
Röhrsdorf, ist am 25.02.2009 be-
züglich der Rechtsverhältnisse der
Beteiligten Ordnungsnummern 1
und 1a unanfechtbar geworden.
Der Beschluss tritt mit dieser Be-
kanntmachung bezüglich der

Rechtsverhältnisse der Beteiligten
Ordnungsnummern 1 und 1a in Kraft.
Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen
die Bekanntmachung über die Un-
anfechtbarkeit des o.g. Beschlus-
ses ist der Widerspruch gemäß §§
68 ff. Verwaltungsgerichtsordnung
(VwGO) zulässig. Der Widerspruch
ist innerhalb eines Monats nach
Bekanntgabe schriftlich oder zur
Niederschrift bei der Stadtverwal-
tung Chemnitz, Geschäftsstelle
des Umlegungsausschusses mit
Sitz Annaberger Straße 89, 09120
Chemnitz zu erheben.

Chemnitz, 25. Februar 2009
gez. **Krone**
stell. Vorsitzender des
Umlegungsausschusses

Amtsblatt - jede Woche neu!

CHEMNITZ

Öffentliche Bekanntmachung

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zur 22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 31.01.2006, geändert am 04.12.2007, die Einleitung des Verfahrens zur 22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Heinrich-Schütz-Straße zwischen Planitzwiese und Zeisigwaldkliniken im Stadtteil Sonnenberg beschlossen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen.

Die Planungskonzepte und deren Begründung liegen im Zeitraum vom 12.03.2009 bis 27.03.2009 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Gang der 4. Etage neben dem Zimmer 441 während der nachfolgend genannten Zeiten zur Einsicht aus: montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 8.30 - 12.00 Uhr.

Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung im Stadtplanungsamt Zimmer 442 gegeben. Anregungen können auch schriftlich im Stadtplanungsamt eingereicht werden.

Wie bereits bekannt gemacht, kann jedermann

- den seit dem 24.10.2001 wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Chemnitz,

- die seit dem 18.12.2002 wirksame 1. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich der Restabfallbehandlungsanlage auf der Deponie „Weißer Weg“ (Stadtteil Hilbersdorf),

- die seit dem 31.03.2004 wirksame 2. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Wassertschänke Röhrsdorf/Wittgensdorf,

- die seit dem 26.11.2003 wirksame 6. Änderung des Flächennutzungsplanes im Umfeld des ACC (Stadtteil Altchemnitz),

- die seit dem 31.03.2004 wirksame 7. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Am Industriemuseum“ Zwickauer Straße (Stadtteil Kapellenberg),

- die seit dem 16.06.2004 wirksame 11. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Bürgerstraße/Beyerstraße (Stadtteil Schloßchemnitz),

- die seit dem 04.02.2004 wirksame 1. Ergänzung des Flächennutzungsplanes (veränderte Planungsabsichten zu 11 Teilbereichen des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz, die von der Genehmigung durch das Regierungspräsidium ausgenommen wurden),

- die seit dem 23.06.2004 wirksame 2. Ergänzung des Flächennutzungsplanes (veränderte Planungsabsichten zu 5 Teilbereichen des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz, die von der Genehmigung durch das Regierungspräsidium ausgenommen wurden) – mit Ausnahme des sog. „Erdbeerfeldes“,

- die seit dem 01.09.2004 wirksame 9. Änderung (Teilflächen 2, 3 und 4) des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich der Annaberger Straße (Stadtteil Altchemnitz) zwischen

Lothringer Straße und der Bebauung an der Solbrigstraße,

- die seit dem 12.01.2005 wirksame 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich des geplanten „Auto- und Gewerbebetriebs Neefestraße/Südring“ (Stadtteil Schöna),

- die seit dem 20.04.2005 wirksame Teilfläche 1 der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich der Annaberger Straße (Stadtteil Altchemnitz) zwischen Lothringer Straße und der Bebauung an der Solbrigstraße,

- die seit dem 14.09.2005 wirksame 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich des ehemaligen Baumarktes „Castorama“ im Gewerbegebiet Blankenburgstr. 85 (Stadtteil Furth),

- die seit dem 19.07.2006 wirksame 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Leipziger Straße/Louis-Otto-Straße (Stadtteil Borna-Heinersdorf),

- die seit dem 18.10.2006 wirksame 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Dresdner Straße/Thomas-Mann-Platz (Stadtteil Zentrum),

- die seit dem 18.07.2007 wirksame 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Emiliestraße/Blankenauer Straße (Stadtteil Schloßchemnitz),

- die seit dem 01.08.2007 wirksame 21. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Burgstädter Straße (Stadtteil Borna – Heinersdorf),

- die seit dem 12.09.2007 wirksame 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Brückenpark - Schloßstraße (Stadtteil Schloßchemnitz),

- die seit dem 12.09.2007 wirksame 20. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Jagdschänkenbad (Stadtteil Siegmars / Reichenbrand),

- die seit dem 12.09.2007 wirksame 23. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Stelzendorfer Gutsweg (Stadtteil Stelzendorf),

- die seit dem 16.01.2008 wirksame 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Paul-Gruener-Straße (Stadtteil Altchemnitz),

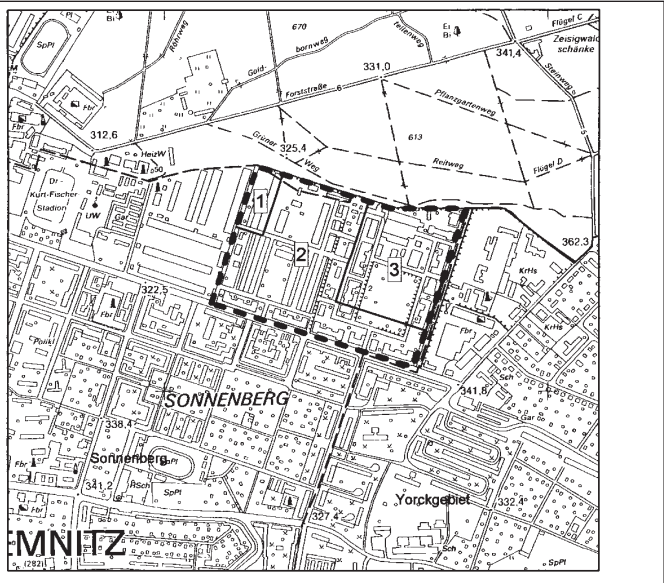
- die seit dem 23.04.2008 wirksame 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich „Fischblase“ an der Sandstraße (Stadtteil Borna-Heinersdorf),

- die seit dem 30.04.2008 wirksame 16. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Ebertstraße (Stadtteil Bernsdorf)

- die seit dem 02.07.2008 wirksame 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Ebertstraße (Reduzierung geplanter Wohnbauflächen)

im Stadtplanungsamt, Abt. Stadtentwicklungsplanung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Chemnitz, den 25.02.2009
gez. i.V. Pilz
Butenop
Amtsleiter Stadtplanungsamt



22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz
Bereich Heinrich-Schütz-Straße zwischen Planitzwiese und Zeisigwaldkliniken
Stadtteil Sonnenberg

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Flächennutzungsplanänderung			
Teilfläche	Größe	bisherige Darstellung	neue Planungsabsicht
1	1,2 ha	Wohnbaufläche	gewerbliche Baufläche
2	12,5 ha	Wohnbaufläche (6,7 ha) gemischte Baufläche (5,8 ha)	Sondergebiet Bildungszentrum
3	7,3 ha	Wohnbaufläche (6,4 ha) gemischte Baufläche (0,9 ha)	gewerbliche Baufläche

Bekanntmachung der Landesdirektion Chemnitz

zur Planfeststellung für den „Umbau Dresdner Platz und Waisenstraße mit Ersatzneubau des Überführungsbauwerkes über die Anlagen der DB AG“ in der Stadt Chemnitz vom 18. Februar 2009

Der Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Chemnitz vom 15. Januar 2009 – Az.: 14(32)-0513.20/16/2 –, der das oben angeführte Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) vom 5. März 2009 bis einschließlich 19. März 2009 in der Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Technisches Rathaus, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, 4. Stock, Zimmer 401, während der Dienststunden Montag von 8.30 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr, Dienstag von 8.30 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr, Mittwoch von 8.30 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr, Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr zu jedermanns Einsicht aus.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden

ist, zugestellt. Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 VwVfG). Nach der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles wurde gemäß § 30 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986, 2998) geändert worden ist, durch die Planfeststellungsbehörde festgestellt, dass keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist. Diese wurde als unselbständiger Teil des Planfeststellungsverfahrens durchgeführt.

Chemnitz, den 18. Februar 2009
Landesdirektion Chemnitz
Drossel
Abteilungsleiterin

Einziehung von Teilen der Straße „Grenzsteig“, (Teilflurstücke von 699, 671, 670, 674/2, 674/1, 673, 679/1, 679/2, 677, 676), Gemarkung Glösa (Az: 66.14.04/308/08)

Die Stadt Chemnitz beabsichtigt, die auf den Flurstücken 699, 671, 670, 674/2, 674/1, 673, 679/1, 679/2, 677 und 676 gelegenen Straßenteile des „Grenzsteiges“ der Gemarkung Glösa gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Die einzuziehenden Straßenteile sind Stichstraßen der Straße „Grenzsteig“ und haben eine Gesamtlänge von ca. 242 m und eine Fläche von insgesamt ca. 800 m². Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§18 des SächsStrG).

Nach § 8 Abs. 4 des SächsStrG wird die Absicht der Einziehung hiemit öffentlich bekannt gemacht. Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz vorgebracht werden. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 18.02.2009
Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Teileinziehung des Verbindungsweges an der „Carl-Bobach-Straße“, Flurstück T.v. 57/54, Gemarkung Helbersdorf (Az: 66.14.04/322/08)

Die Stadt Chemnitz beabsichtigt, eine Teilfläche des auf dem Flurstück 57/54 gelegenen Verbindungsweges der Gemarkung Helbersdorf gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Der einzuziehende Wegeteil beginnt an der Flurstücksgrenze der Johannes-Türpe-Schule (Flurstück 57/109) sowie Flurstück 57/55 mit einer Länge von ca. 157 m und endet an der Flurstücksgrenze 57/50. Die einzuziehende Fläche umfasst ca. 346 m².

(§18 des SächsStrG). Nach § 8 Abs. 4 des SächsStrG wird die Absicht der Einziehung hiemit öffentlich bekannt gemacht. Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz vorgebracht werden. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 18.02.2009
Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/09/033

I) Öffentlicher Auftraggeber
I.1.) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Frau Bleimeier, Herr Wagner, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 7618; 0371/488 6564, Fax: 0371/488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen
I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten:
Art: Regional- oder Lokalbehörde
Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
II) Auftragsgegenstand
II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Schulzentrum Sport, Neubau einer Dreifeld-Sporthalle und eines Verbinders (Küche, Mensa)
II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung
Hauptausführungsort: 09125 Chemnitz, Südring 499/501
II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
Los 27: Schwachstrom
Lieferung, Montage und betriebsfertige Herstellung von:
ELA-Anlage:
- ca. 2 Zentralen, 2 mobile Audio-racks
- 50 Stück Anbau-, Einbaulautsprecher 10 W
- 20 Stück 2 Wege Anbaulautsprecher mit 100 V-Übertr.
- 12 Stück Hornlautsprecher
- 4 Stück Stativ-Lautsprecher
- 8 Stück Bi direktionale Lautsprecher 15 W
- 2 Stück mobile Subwoofer
Bühnenbeleuchtung:
- 12 Stück PAR-Scheinwerfer
- 2 Stück Club Wash-Moving Heads
- 1 Stück Verfolger-Spot
- 1 Stück Lichtsteuerung
- 1 Stück Videoprojektor
Such- und Signalanlagen:
- 3 Stück Türsprechmodule
- 3 Stück Tastmodule
- 1 Stück Standsäule
- 2 Stück Netzgeräte
- 2 Stück Schnittstellen Türsprechanlage / TK-Anlage
Haus-Alarmanlagen:
- 2 Stück Zentralen
- 30 Stück Handmelder
- 40 Stück Warntongebler
- 10 Stück autom. Melder
Datennetz:
- 2 Stück 19" Standverteiler
- 2 Stück Patch-P. 48 x RJ45

- 3 Stück Patch-P. 32 x RJ45
- 2 Stück Patch-P. 24 x RJ45
- 2 Stück Patch-P. 16 x RJ45
- 80 Stück Anschluss-Einh. Kat. 6
Uhrenanlagen:
- 1 Stück Funk-Hauptuhr, ca. 11 Stück Nebenuhren
Behindertenrufanlage:
- 1 Stück Behindertenruf-Zentrale
- 10 Stück Behindertenrufsets
- 10 Stück Pneumatiktaster
- 10 Stück Ruftaster mit Zugschnur
- 10 Stück Blitzleuchten
Fluchttürsteuerungen:
- 2 Stück Zentralen mit Anzeigeeinheit
- 2 Stück Serviceterminals
- 10 Stück Türzentralen
- 10 Stück Fluchttüröffner
Liefen und Verlegen von Kabel und Leitungen:
- ca. 4.500 m Datenkabel Kat. 7
- ca. 5.500 m Schwachstromleitung/Kabel I-Y(ST)Y
- ca. 600 m halogenfreies Brandmeldekabel
- ca. 600 m Busleitung
- ca. 500 m Koaxialkabel
- ca. 550 m Last Multicore
Los 32: Gebäudeautomation
Sporthalle:
- 1 Stück Automationsstation Lüftung mit Bedienfunktion für 12 Regelkreise mit ca. 260 binären und analogen Ein- und Ausgängen
- 4 Stück Schaltschränke (Lüftung, Heizung, Solar)
- ca. 109 Stück Feldgeräte (u.a. Frequenzumrichter und optische Rauchschalter) mit Dibt-Zulassung
- ca. 2.550 m FM Installationskabel J-Y(ST)Y
- ca. 3.425 m Mantelleitung NYM-I
- ca. 1.950 m Kunststoffpanzerrohr M16/32 (z.T. flexibel)
- ca. 250 m Kunststoffkanal 60 x 150 mm
- ca. 50 m Kabelpritsche 60 x 300/500
- ca. 100 m erdverlegte Kabel
- 1 Stück zentrale Bedieneinheit und Software
Mensa/Küche:
- 1 Stück Automationsstation Lüftung/Sanitär/Solar mit Bedienfunktion für 4 Regelkreise mit ca. 165 binären und analogen Ein- und Ausgängen
- 1 Stück Automationsstation Heizung mit Bedienfunktion für 6 Regelkreise mit ca. 70 binären und analogen Ein- und Ausgängen
- 2 Stück Schaltschränke Lüftung/Sanitär/Solar
- 1 Stück Schaltschrank Heizung
- ca. 190 Stück Feldgeräte (u.a. Frequenzumrichter und optische Rauchschalter) mit Dibt-Zulassung
- ca. 1.800 m FM Installationskabel J-Y(ST)Y

- ca. 3.500 m PVC-Mantelleitung NYM
- ca. 1.200 m Kunststoffpanzerrohr M16/32 (z.T. flexibel)
- ca. 50 m Kabelpritsche 60 x 300/500
- 1 Stück zentrale Bedieneinheit mit Modemanschluss und Software
II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45212000; 45311200 (45314310); 45312000; 33270000 (74313130); II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose
II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
II.3) Beginn der Auftragsausführung: 23. KW 2009 für das Los 27 und 32
Ende der Auftragsausführung: 52. KW 2009 für Los 27 und 04. KW 2010 für Los 32
III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
III.1) Bedingungen für den Auftrag
III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Sicherheit für Vertragserfüllung 5% für das Los 27 Sicherheit für Mängelansprüche: 3% der Auftragssumme einschl. erteilter Nachträge für alle Lose
III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen
III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
III.2) Teilnahmebedingungen
III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers – Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Einzelnachweise: Eintragung IHK oder HWK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft Berufs-genossenschaft oder gleichwertiges bei ausländischen Bietern.
III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit – Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach VOB/A § 8 Nr. 3(1) a,f
III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit – Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach VOB/A § 8 Nr. 3 (1) b-e

und g. Der Sachkundenachweis für Elektrische Verriegelungssysteme für Türen und in Flucht- und Rettungswegen für Verarbeitung, Prüfung und Wartung gemäß den baurechtlichen Anforderungen des Landes Sachsen und der „eltVTR“ oder ein gleichwertiger Nachweis für das Los 27
III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.
III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
IV) Verfahren
IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien
Kriterium 1: Preis
IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
IV.3) Verwaltungsinformationen
IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 65/09/033
IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja:
Vorinformation Bekanntmachungsnummer im ABL: 2008/S139-185964 vom: 19/07/2008
IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 19.03.2009. Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja
Preis: Los 27: 40,00 Euro; Los 32: 30,00 Euro
Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/09/033 und Los-Nr.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich.
Öffnungszeiten Submissionsstelle: Montag - Mittwoch: 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag: 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.
IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 07.04.2009
IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
IV.3.7) Befristung des Angebots: bis 04.06.2009

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 07.04.2009:
Los 27: 11.00 Uhr; Los 32: 11.30 Uhr
Ort: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Zi. 016; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und ihre Bevollmächtigten
VI) Zusätzliche Informationen
VI.1) Dauerauftrag: nein
VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341/977-0, Fax: 0341/977-1199
VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitz StraÙe 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 0371/5321303
VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 25.02.2009
A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Frau Bleimeier, Herr Wagner, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 7618; 488 6564, Fax: 0371/488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zi. 018, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2380, Fax: 0371/488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Submissionsstelle, Zi. 018, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2380, Fax: 0371/488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
B) Anhang B: Angaben zu den Losen
LOS Nr.: 27 - Schwachstrom
1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5
2) CPV: 45212000; 45311200 (45314310);
5) Weitere Angaben: zu II.1.9.) Pauschalangebote werden ausgeschlossen
LOS Nr.: 32 - Gebäudeautomation
1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5
2) CPV: 45212000; 33270000; 74313130;
5) Weitere Angaben: zu II.1.9.) Pauschalangebote werden ausgeschlossen